

Grün, Anastasius: Dort ein Palmbaum auf der Höhe (1842)

1 Dort ein Palmbaum auf der Höhe
2 Aus dem Klostergarten ragt;
3 Erste Palme, die ich sehe,
4 Bringst du mir den Ost, der tagt?

5 Luftig schwankt wie Pfaugefieder
6 Ihre Kron' am schlanken Schaft
7 Ueberm Rauschen laub'ger Brüder,
8 Stumm, durchsichtig, geisterhaft.

9 In dem Grase schläft am Baume
10 Ein Novize, jung und schön;
11 Hat gelispelt seinem Traume
12 Ostens Wonne aus den Höhn?

13 Denn er sieht in üpp'gem Kleide
14 Sich in Sammt und Golde nun
15 Auf den Kissen weicher Seide
16 Fern in einem Garten ruhn.

17 Blumen, ries'ge, wunderbare,
18 Gaukeln, duften, sprühn um ihn;
19 Liebliche Gazellenpaare
20 Durch die fernen Büsche ziehn.

21 Wundersame Vögel singen
22 Rings so schön, doch unsichtbar:
23 Plätschernde Fontainen springen
24 Aus den Marmorbecken klar.

25 In dem Wellenglanz sich spiegelt
26 Sein Palast in gold'ner Zier;
27 Rosenbüsche sind geflügelt

28 Paradiesesvögel hier.

29 Durch der Palmen Säulenhallen,
30 Schlank sich streckend kuppelan,
31 Stumm in weh'nden Schleiern wallen
32 Schöne Frauen stolz heran.

33 Und die weißen Schleier sinken!
34 Ach, der Augen Flammenschein!
35 Sultanlaunisch will er winken,
36 Denn sie sind ja alle sein!

37 Horch, Geschrei von allen Seiten,
38 Heulen, Jammern ihn erschreckt!
39 Ach, des Klosters Vesperläuten
40 Schrillen Tons hat ihn geweckt!

41 Ei getrost! Zum Chor ist's eben
42 Vom Harem nicht allzuweit!
43 Mönch und Sultan, beide leben
44 In bequmem Faltenkleid!

45 Und noch blickt dein Osten nieder,
46 Deine Palm', am schlanken Schaft
47 Schwankend leis wie Pfaufefieder,
48 Stumm, durchsichtig, geisterhaft.

(Textopus: Dort ein Palmbaum auf der Höhe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40535>)